



ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST

INVITATION
EINLADUNG
MEGHÍVÓ

University
of National
Excellence



Der Lehrstuhl Diplomatie II und das Zentrum für Diplomatie der Andrassy Universität Budapest laden Sie herzlich ein zu einer Gesprächsveranstaltung in der Reihe
„Querschnittsfragen der Außenpolitik“

Die Bedeutung von Energiepolitik für das Erreichen der internationalen Klimaziele

mit

Prof. Dr. Christof Witter, Fraunhofer-Institut, Freiburg im Breisgau

Einführung und Moderation

Botschafter Dr. Robert Klinke

am Dienstag, 3. Dezember 2024, 18 – 19 Uhr

im Hörsaal 1 der AUB

Sprache: Deutsch

Wir wollen den Abend bei einem Glas Wein ausklingen lassen.

Registrierung wird erbeten.

[Link](#)

Energie- und Klimadiplomatie sind längst fester Bestandteil moderner Außenpolitik. Die Energiewende ist zentral für eine sichere, umweltverträgliche und wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft. Auf dem Klimagipfel der Vereinten Nationen in Doha haben sich die Vertragsstaaten weltweit zu einer Abkehr von fossilen Brennstoffen verpflichtet. Daneben wurde - jeweils bis 2030 - eine Verdreifachung der weltweit installierten Kapazitäten erneuerbarer Energien sowie eine Verdopplung der jährlichen Steigerungsrate der Energieeffizienz beschlossen. Die Transformation zu einem klimaneutralen Energiesystem stellt die Staaten vor enorme Herausforderungen. Ein Talk mit einem ausgewiesenen Experten der deutschen Energiewende insbesondere zu erneuerbaren Energien, Solarenergie, Wasserstoff, intelligenten und nachhaltigen Energiesystemen.



Prof. Dr.-Ing. Christof Wittwer
Direktor, Geschäftsfeld Systemintegration, Programm-Management-Systemlösungen
Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE), Freiburg im Breisgau



Prof. Dr.-Ing. Christof Wittwer ist Leiter des Geschäftsfelds „Systemintegration“ am Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme in Freiburg. Zudem hat er eine Honorarprofessur an der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen der Universität Freiburg inne. Nach dem Erwerb seines Diploms in Elektrotechnik an der Universität Kaiserslautern und im Anschluss an eine Forschungsk Kooperation mit dem Fraunhofer

ISE arbeitete er bei Ritter Umwelt mit dem Schwerpunkt Regelungstechnik für solarthermische Energieanlagen. Von 1996 bis 1999 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Karlsruhe, wo er promovierte. 1999 kehrte er an das Fraunhofer ISE zurück. 2003 baute er dort die Arbeitsgruppe „Betriebsführung und Systemsteuerung“ auf und übernahm die Verantwortung für Personal und Finanzen; die Arbeitsgruppe entwickelte sich bis 2010 zu einer Abteilung mit den Schwerpunkten dezentrale Energiesysteme und Netzintegration. 2019 übernahm Prof. Wittwer die Leitung des Geschäftsfelds „Leistungselektronik, Netze und Intelligente Systeme“. Seit 2023 ist er Direktor des Geschäftsfelds „Systemintegration“ und verantwortlich für das Programm-Management.

Dr. Robert Klinke
Botschafter, Leiter des Lehrstuhl Diplomatie II, Zentrum für Diplomatie



Robert Klinke hat den Lehrstuhl für Diplomatie II an der Andrassy Universität Budapest inne und ist an dem hiesigen Zentrum für Diplomatie tätig. Zuvor war er Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Kroatien sowie Botschafter und Sonderbeauftragter des Auswärtigen Amtes für die Beziehungen zu jüdischen Organisationen, Fragen des Antisemitismus, internationale Angelegenheiten der Sinti und Roma und

das Holocaust-Gedenken. Weitere Stationen seiner diplomatischen Laufbahn führten ihn nach Brüssel, in den Sudan, nach Brasília, Oslo, Prag und Afghanistan. Robert Klinke ist Absolvent des Sicherheitspolitischen Seminars der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) in Berlin. Er studierte Rechts- und Islamwissenschaften an den Universitäten Bonn, Genf, Straßburg und Brüssel, erwarb ein Zertifikat in Europastudien nach Aufenthalt am Europainstitut und dem Institut für international Studien (HEI) in Genf und legte sein zweites juristisches Staatsexamen in Hamburg ab.